

Schnittstelle zur Niedersächsischen Badegewässerdatenbank

Beschreibung eines einheitlichen EDV-Verfahrens für die Übermittlung der
Ergebnisse der EU-Badegewässerüberwachung

Version 1.0 vom 22.06.2010

Die EU-Badegewässerrichtlinie 2006/7/EG legt großen Wert auf eine umfassende und zeitnahe Information der Öffentlichkeit über alle Aspekte, die Einfluss auf die Qualität eines Badegewässers und auf eine eventuelle Gefährdung der Badenden haben können. In Artikel 12 (2) der Richtlinie heißt es "Die Mitgliedsstaaten nutzen geeignete Medien und Technologien einschließlich des Internet, um die in Absatz 1 genannten Informationen über Badegewässer sowie folgende weitere Informationen aktiv und unverzüglich gegebenenfalls in mehreren Sprachen zu verbreiten: [...] b) die Einstufung jedes Badegewässers in den vorangegangenen drei Jahren und seines Badegewässerprofils einschließlich der Ergebnisse der nach dieser Richtlinie seit der letzten Einstufung durchgeführten Überwachung; ..."

Diese Forderung ist in der Niedersächsischen Badegewässerverordnung (Nds. GVBl. Nr. 7/2008) in nationales Recht umgesetzt und konkretisiert worden. Die umfassende Darstellung der geforderten Daten im Internet obliegt dem NLGA (§11 (3)). In §11(4) ist geregelt, dass das NLGA eine Schnittstelle zur Datenübermittlung vorgeben kann.

Die im folgenden beschriebene Schnittstelle dient der Übermittlung der aktuellen Überwachungsdaten, damit diese unverzüglich im Internet dargestellt werden können. Die Schnittstellendateien sollen dem NLGA zukünftig über das passwortgeschützte Internet-Fachportal Badegewässer übermittelt werden. Im Fachportal wird alternativ auch die Möglichkeit einer manuellen Eingabe der zu meldenden Daten angeboten werden.

Schnittstellenbeschreibung:

Für die Übermittlung von EU-Badegewässerdaten per Schnittstelle gilt sinngemäß das Format und die Vorgaben der Schnittstellenbeschreibung der Trinkwasserschnittstelle Niedersachsen mit den nachfolgend beschriebenen Änderungen bzw. Ergänzungen.

- Die BathingwaterID ("DENI-Code") wird als eindeutige Identifizierung des Badegewässers in Feld 21 übertragen. Alternativ kann die ID auch in Feld 15 übertragen werden. Feld 21 wird jedoch vorrangig ausgelesen. Ist Feld 21 gefüllt, wird Feld 15 beim Datenimport des NLGA nicht berücksichtigt.
- Die Beschreibung der Ortsbesichtigung, die bei jeder Überwachung durchzuführen ist, ist in Feld 32 zu übermitteln.
- In Feld 39 muss die Codierung EG stehen, wenn es sich um Daten handelt, die für die direkte Veröffentlichung im Internet vorgesehen sind (alle Ergebnisse der Pflichtüberwachung). Die alternativen Codierungen PR oder IN können für die Übermittlung von zusätzlichen Daten verwendet werden, die nur für den internen Gebrauch NLGA gedacht sind.

Eine Zusammenfassung der für die Meldung der Messergebnisse der Badegewässerüberwachung benötigten Felder der Schnittstellenbeschreibung zur Übermittlung der Trinkwasserdaten findet sich in der unten stehenden Tabelle. Alle Änderungen gegenüber der Trinkwasserschnittstelle sind grün hinterlegt.

Feld	Länge	Code	P/O	Information
1	1	„1“	P	Identifikation, Objektdaten
2	1	„E“	P	Endbefund
3	30	Text	P	Interne Probenidentifikation des Labors
15	100	Text	O	Alternative: BathingwaterID Achtung: Ist in Feld 21 eine BathingwaterID eingetragen, wird Feld 15 nicht ausgelesen.
21	50	BathingwaterID	P	Eindeutiger Identifizierungscode des Badegewässers
22	19	JJJJ-MM-TT hh:mm:ss Beispiel: 2006-10-21 12:15:33	P	Datum und Uhrzeit der Probenentnahme.
23	40	Text	O	Name Probenehmer
30	19	JJJJ-MM-TT hh:mm:ss	O	Datum Uhrzeit Probeneingang
31	10	Laborcode	O	verantwortliches Labor
32	250	Text	P	Angaben zur Ortsbesichtigung
33	1	"2"	P	Startsignal für Block 33 - 42
34	4	"MATW"	P	Identifikation Untersuchungsergebnisse
38	100	Text	O	genaue Beschreibung der Entnahmestelle
39	2	Code EG,PR,IN	P	Hier wird die Verwendung der Daten festgelegt. EG: unverzügliche Darstellung im Internet PR: Behördeninterne Verwendung: Messergebnisse im Rahmen der Profilerstellung/Umfelduntersuchungen IN: behördeninterne Verwendung: Sonstige Untersuchungen z.B. bei Überschreitung des Nds. Höchstwertes oder Messungen zur Bestätigung des Endes einer kurzzeitigen Verschmutzung
43	1	2	P	Startsignal, dass Untersuchungsergebnisse folgen
44	7	Anl. 5, Spalte 2	P	Identifikation des Parameters
48	15	Zahl ggf. mit Dezimalpunkt	P	Analyseergebnis (Format siehe Tabelle unten)
50	50	Anl. 5, Spalte 3	P	Maßeinheit (definiert durch gewählten Code in Feld 44)
51	10	Anl. 7, Spalte 1	P	Analysenverfahren

Auszug aus Anlage 5 (Analysenparameter Feld 44) der Nds. Trinkwasserschnittstelle: Parametercodes die für die Datenübermittlung gemäß EU-Badegewässerrichtlinie verwendet werden können. Alle Änderungen bzw. Ergänzungen gegenüber der Trinkwasserschnittstelle sind grün hinterlegt. Bei der Auswahl mehrerer möglichen Parametercodes ist der empfohlene Code im Fettdruck dargestellt.

Analysenparameter (Feld 44)	Code (Feld 51)	Maßeinheit (Feld 50)	Zulässige Ergebnisangabe (Feld 48)
Escherichia coli (E. coli) MPN96 100 ml	ECol9	MPN/100 ml	{Zahl}; ,>'{Zahl}; ,<'{Zahl}
Escherichia coli (E. coli) MPN	ECol2	MPN/100 ml	{Zahl}; ,>'{Zahl}; ,<'{Zahl}
Intestinale Enterokokken	Ekokk	KBE/100 ml	{Zahl}; ,>'{Zahl}; ,<'{Zahl}
Intestinale Enterokokken MPN96 100 ml	Ekok4	MPN/100 ml	{Zahl}; ,>'{Zahl}; ,<'{Zahl}
Temperatur bei Entnahme	TE	°C	{Zahl}
Temperatur	Temp	°C	{Zahl}
Cyanobakterien (Blualgen)	CB		Codierung für die sensorische Einschätzung: ,1' Nicht vorhanden ,2' Vorhanden ,3' Massenentwicklung
Name dominierender Cyanobakterien*	CBN*		Codierung für die vermutlich dominierende Art z.B.: ,1' Anabaena ,2' Microcystis ,3' Nostoc ,4' Planktothrix (Oscillatoria) ,5' Aphanizomenon ,6' Cylindrospermopsis ,7' Nodularia ,8' Lyngbia ,9' Coelosphaerium ,10' Gomphosphaeria ,11' Synechococcus ,12' Synechocystis ,13' Pseudoanabaena ,14' Trichodesmium ,15' Schizothrix ,16' Phormidium ,17' Hormothamnium ,18' Gloeotrichia ,19' Sonstige
Algen	Algen		Algen außer Cyanobakterien. Codierung für die sensorische Einschätzung: ,1' Nicht vorhanden ,2' Vorhanden ,3' Massenentwicklung
pH-Wert	PH		{Zahl}
pH-Wert (vor Ort gemessen)	PHOrt		{Zahl}
pH-Wert (im Labor gemessen)	PHLab		{Zahl}
Elektrische Leitfähigkeit	LF20°	µS/cm	{Zahl}
Elektrische Leitfähigkeit bei 20 °C (im Labor)	LF20L	µS/cm	{Zahl}
Elektrische Leitfähigkeit bei 20 °C (vor Ort)	LF20O	µS/cm	{Zahl}
elektrische Leitfähigkeit bei 25°C	LF	µS/cm	{Zahl}
Transparenz (Secchi-Scheibe)	Trans	m	{Zahl}; ,>'{Zahl}; ,<'{Zahl}; {Zahl},-'{Zahl}; ,Grund'
Sichttiefe	ST	m	{Zahl}; ,>'{Zahl}; ,<'{Zahl}; {Zahl},-'{Zahl}; ,Grund'
Chlorophyll a	ChPhy	mg/l	{Zahl}; ,>'{Zahl}; ,<'{Zahl}; ,<BG'; ,n.n.'; ,<NG'
Phosphor	P	mg/l	{Zahl}; ,>'{Zahl}; ,<'{Zahl}; ,<BG'; ,n.n.'; ,<NG'
Nitrat	NO3	mg/l	{Zahl}; ,>'{Zahl}; ,<'{Zahl}; ,<BG'; ,n.n.';

Analysenparameter (Feld 44)	Code (Feld 51)	Maßeinheit (Feld 50)	Zulässige Ergebnisangabe (Feld 48)
			,<NG'
Ammonium	NH4	mg/l	{Zahl}; ,>'{Zahl}; ,<'{Zahl}; ,<BG'; ,n.n.'; ,<NG'
Lufttemperatur	TLuft	°C	{Zahl}
Färbung (Sichtprüfung)	FärSP		,normal' / ,anormal'
Färbung, qualitativ	FärQl		,normal' / ,anormal'
Mineralöle (Sichtprüfung)	MinSP		<u>Codierung</u> für die sensorische Einschätzung: ,1' Nicht vorhanden ,2' Vorhanden
Tenside (Sichtprüfung)	TenSP		<u>Codierung</u> für die sensorische Einschätzung: ,1' Kein sichtbarer Schaum ,2' Auffällige Schaumbildung
Geruch, qualitativ	GerQl		,normal' / ,anormal'
Teerrückstände, schwimmende Körper	Teer		<u>Codierung</u> für die sensorische Einschätzung: ,1' Nicht vorhanden ,2' Vorhanden

* Dieser Parameter wird bei der nächsten Aktualisierung der Trinkwasserschnittstelle aufgenommen.